

Das SNU-JOURNAL

DAS INFORMATIONSBLETT DES SENIOREN-NETZ UTTENREUTH



Wir weisen auf die vereinfachte Kursanmeldung über unsere Homepage hin:

www.seniorennetz-uttenreuth.de

**weiter mit
> Kurse
> Kurs-Termine/
Anmeldung
> Kursnummer wählen
> es erscheint E-Mail
> ausfüllen
> abschicken**

Danke, das wars auch schon.

Wir feiern unser 10-jähriges Bestehen

Am 19.09.12 blickten wir auf 10 Jahre Senioren-Netz Uttenreuth zurück. Wir haben dieses Jubiläum in der Gaststätte „Rundblick“ mit 70 Mitgliedern und Gästen gefeiert.



Nach der Begrüßung durch unseren Sprecher Dr. Wolf Grüner, erhielten wir Lob und anerkennende Worte für die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit der aktiven Mitglieder von der Kreisgeschäftsführerin des BRK, Kreisverband Erlangen-Höchststadt, Frau Beate Ulonska, von der Landrätin Frau Karin Knorr und von unserem Bürgermeister Karl Köhler.

Nach dem offiziellen Teil folgten Beiträge unserer Aktiven Mitglieder:

Frau Erika Rubbert berichtete begeistert über die Arbeit des „FrauenNetz“. Hier treffen sich seit 2004 PC-interessierte Damen monatlich zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Hilfe.

Eine DIA-Schau, erstellt von Frau Ingeborg Schwierz anlässlich des 50. Treffens, gewährte einen Einblick in die Arbeit der Gruppe.

200 Tage bei SNU! Frau Rosie Mester beschrieb ihre positiven Erfahrungen mit der Arbeit und den Kolleginnen und Kollegen mit eindringlichen Worten mit einem erfreulichen positiven Resümee.

Eine DIA-Schau von Herrn Dr. Rolf Trage mit vielen schönen Bildern aus der VG bildete den Schlusspunkt des zweiten Teiles des Programms.

Mit einem reichhaltigen Buffet klang der Abend, begleitet von vielen Gesprächen am Rande, aus.

Die allseits geäußerte Wertschätzung unserer Arbeit bedeutet für uns eine Verpflichtung, in dieser oder ähnlichen Form die Arbeit fortzuführen. Die Unterstützung ist uns gewiss, da es dringend geboten ist, älteren Menschen zu helfen, mit den neuen Medien sicher umzugehen.

Die schnell fortschreitende Entwicklung der Informationstechnologie (IT) macht vieles in unserem Leben einfacher, aber nur für den, der damit umzugehen weiß. Insofern endet unser Engagement offensichtlich nie, da immer neue Produkte auf den Markt drängen, die ein Grundwissen erfordern, um ihnen angstfrei zu begegnen und sie sinnvoll zu nutzen.



(red)

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth
Träger: BRK Kreisverb. ER/Höchst.

Redaktionsanschrift:

E: kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung:

Senioren-Netz Uttenreuth, Esperstr.18 A,
Internetcafé, Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr

T: 09131 996830

E: seniorennetz-uttenreuth@t-online.de

Kurseinschreibung:

Während der Öffnungszeiten des
Internetcafés, Mo, Mi, Fr von 14 - 16
Uhr

T: 09131 996833 oder 0151 1160 3701

E: kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de

Internet: www.seniorennetz-uttenreuth.de

Alt werden ist, wie auf einen Berg steigen, je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber um so weiter sieht man.

Mein iPad

Mit der Markteinführung des Tablet-PC von Microsoft, genannt „Surface“, im Herbst diesen Jahres, erscheint ein neuer „Spieler“ als Konkurrent zum iPad. Inwieweit sich diese Technik durchsetzen wird, ist noch offen. Das Stimmungsbild zur iPad-Nutzung weist steil nach oben. Ob der Tablet-PC dem PC gefährlich werden wird, werden wir bald erfahren.

Vor einigen Monaten bekam ich einen iPad geschenkt. Ich habe mich zwar riesig gefreut, aber braucht man den wirklich, habe ich mir gedacht. Apple-unerfahren fragte ich nach einem Kurs im Apple-Laden in Erlangen. Der Verkäufer schaute mich Seniorin mitleidig an und meinte, die Bedienung sei soo einfach, ich solle halt mal „rumprobieren“. Hab´ich dann auch gemacht. Und es ist wirklich nicht schwer, diesen handlichen und eleganten Mini-PC zu bedienen. Allerdings komme ich nur über W-Lan ins Netz und nicht über UMTS.

Gut gefallen hat mir gleich das geringe Gewicht, dass er flach und handlich ist und jederzeit sofort bereit ist. Ein Druck auf den Einschaltknopf und alles ist gleich da, E-Mail, Internet, iPod. Ob im Sessel, am Esstisch, in der Küche und sogar im Bett, überall. Ob im Gespräch mit Freunden oder mit meinem Mann eine Unklarheit auftaucht, schnell auf Wikipanion mit dem Finger und schon ist man etwas schlauer. Oder man sucht ein Kochrezept, ein Strickmuster, eine Übersetzung für ein Wort, alles ist gleich da. Man kann Musik, Filme, Videos, Podcasts herunterladen. Das Bild lässt sich vergrößern, wenn man 2 Finger auf dem Display spreizt. Der Bildschirm ist absolut kontrastreich.

Nur ein Ersatz für das Notebook ist der iPad nicht. Programme, Bilder, Musik usw. kann man nur über iTunes vom Notebook herunterladen. Direktes Drucken geht auch nicht. Auch kann man keinen Kamerachip

direkt einstecken, da ihm ein integrierter Kartenleser fehlt.

Längere E-Mails zu schreiben ist nicht so angenehm. Die Tastatur wird auf dem Display eingeblendet. Allzu oft landet ein Finger daneben, das Korrigieren ist schwierig, man hat ja keine Babyfinger mehr. Die eingebaute Rechtschreibprüfung nervt manchmal.

Bücher lassen sich auch herunterladen, man kann die Seiten mit dem Finger richtig umblättern. Noch lese ich lieber ein „echtes Buch“. Und dann kann man sich noch Tausende „Apps“ herunterladen, nützliche und überflüssige, gratis oder gegen Bezahlung.

Da alles nur durch Antippen mit den Fingern geschieht, ist der Screen dauernd vertatscht, also ein echter „Tatschscreen“!

Mittlerweile habe ich mein Multimedia-Tablet richtig lieb gewonnen, wenn ich das so sagen darf. Ich möchte auf mein „Apfelbrettchen“ nicht mehr verzichten.



Erika Rubbert

Abmerkung der Redaktion:

Inzwischen sind iPad 2 und 3 erschienen, welche eine Vielzahl von Weiterentwicklungen enthalten, u. a. eine höhere Bildschirmauflösung, Texte sind dadurch noch besser zu lesen und eine deutlich verbesserte Kamera für Bild und Video.